



HERZLICH WILLKOMMEN!

7. Public Management Impulse

Gemeinden brauchen Strategien

FH OÖ Campus Linz
Dienstag, 6. Oktober 2015
8:30 – 13:00 Uhr

www.fh-ooe.at/campus-linz



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

PROGRAMM

8:30 – 13:00 Uhr



• Hagenberg • **Linz** • Steyr • Wels

Herzlich willkommen!

Strategien berücksichtigen die Entwicklungen einer Organisation und ihres Umfeldes. Sie sollen richtungsweisend sein, sodass die Zukunft nachhaltig gestaltet werden kann. Das bedeutet aber auch, dass es Zielsetzungen und Prioritäten geben muss.

Mehr denn je ist jede Gemeinde gefordert, sich angesichts der aktuellen Herausforderungen die Frage zu stellen, was sie erreichen möchte, wofür und wie sie ihre Ressourcen einsetzen möchte. Diese Fragen aktiv aufzugreifen, eröffnet Handlungsspielräume und Zukunftschancen für die lokale Ebene.

Die 7. Public Management Impulse greifen die Bedeutung und Notwendigkeit zu strategischem Handeln für Gemeinden auf. Mit konkreten Beispielen aus der kommunalen Praxis soll der Weg zur Strategie und die inhaltliche Ausgestaltung aufgezeigt werden.

Die Diskussion zum Thema Strategie und der Transfer für die eigene Gemeinde – welche Schritte waren, sind oder wären zu tun – wird in Workshops vertieft.

Wir wünschen Ihnen interessante Einblicke, hilfreiche Impulse für Ihre eigene Praxis und gute Gespräche!

PROGRAMM

8:30 – 13:00 Uhr



• Hagenberg • Linz • Steyr • Wels

Programm

8:30 Uhr **Eröffnung und Begrüßung** **HS 2**

» **Prof. Dr. Markus Lehner**

Studiengangsleiter Bachelorstudiengang „Sozial- und Verwaltungsmanagement“ und Masterstudiengang „Gesundheits-, Sozial- und Public Management“ der FH Oberösterreich, Fakultät für Gesundheit und Soziales, Linz

Zur Ausgangslage **HS 2**

» **FH-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Franziska Cecon**

Professur für Public Management und Pädagogische Koordinatorin für den Bachelorstudiengang „Public Management“

8:40 Uhr **Strategie – Notwendigkeit für zukunftsfähige, innovative und nachhaltige Gebietskörperschaften**

» **FH-Prof. Dr. Anton Konrad Riedl**

Professur für Strategie und Innovation, FH OÖ

9:20 Uhr **Sieben Schritte zur kommunalen Strategie nach dem KGSt-Modell**

» **Dr. Alfred Reichwein**

Gesellschafter der Reichwein Trauth & Partner GbR – Coaching, Beratung, Moderation, Berlin und ehem. Vorstand der KGSt, Köln

10:00 Uhr **Moderierte Diskussionsrunde im Plenum** **HS 2**

10:15 Uhr *Kaffeepause* *Foyer*

10:45 Uhr **Der Weg zur Strategie: „Eberstalzell bindet ihre BürgerInnen in die Gestaltung der Zukunft ein“**

» **Franz Gimplinger**

Bürgermeister der Gemeinde Eberstalzell

» **wAR Roland Grammerstätter**

Amtsleiter der Gemeinde Eberstalzell

11:20 Uhr **Die Strategie mit Leben erfüllen: Die Ennser Innenstadt lebt mit „Zeit für...“**

» **Dr.ⁱⁿ Gaby Pils**

Geschäftsführerin der Firma agora und ehem. Geschäftsführerin der TSE GmbH Enns

12:00 Uhr **Strategie und meine Gemeinde: Erfahrungen und nächste Schritte für die Praxis** **1. Stock**

» **3 parallele Workshops**

» Ihre Raumnummer befindet sich am Deckblatt

13:00 Uhr *Offizielles Ende und Ausklang mit Buffet* *Foyer*

Strategie – Notwendigkeit für zukunftsfähige, innovative und nachhaltige Gebietskörperschaften

Die Gebietskörperschaften sind derzeit mit vielfältigen, teilweise neuen Trends und Entwicklungen konfrontiert, die große Herausforderungen an die betroffenen Akteure und BürgerInnen stellen (z.B. Migration, Demografischer Wandel, Globalisierung, geringes wirtschaftliches Wachstum und damit tendenziell knappe finanzielle Ressourcen, ...).

Damit stehen sie vor neuen Anforderungen, um im Sinne der Daseinsvorsorge gleiche Lebenschancen in den zentralen und peripheren Räumen für Jung und Alt zu sichern.

Dieser gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozess bedarf einer zielgerichteten Steuerung auf allen Ebenen, um für die Menschen im Land eine „gute“ Zukunftsentwicklung zu ermöglichen. Die Ansätze des Strategischen Managements können dabei helfen, die anstehenden Probleme zielgerichtet und kooperativ zu bearbeiten und im Idealfall zu lösen.



FH-Prof. Dr. Anton Konrad Riedl

Professur für Strategie und Innovation

geb. 6.1.1951 anton.riedl@fh-linz.at ; ak.riedl@aon.at

Ausbildung

10/1974-6/1979 Universität Wien, Doktoratsstudium Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Dr.rer.soc.oec.

9/1974-6/1976 Institut für Höhere Studien (IHS): Scholar an der Abteilung für Betriebswirtschaftslehre/ Operations Research/Betriebsinformatik

10/1970-6/1974 Universität Wien, Sozial- und Wirtschaftsstatistik, Mag.rer.soc.oec.

Berufliche Laufbahn & Aktivitäten

Seit 9/2007	Professur für Strategie und Innovation, FH OÖ, Fakultät für Gesundheit und Soziales, Department für Gesundheits-, Sozial- und Public Management sowie Lehrgangsführer Coaching-Training-Organisationsberatung (CTO) – <i>Masterlehrgang in Kooperation mit dem BFI OÖ</i>
9/2000-8/2007	TAU.GRUPPE der Franziskanerinnen von Vöcklabruck, Geschäftsführer
9/1985-8/2000	BÜRO DR. RIEDL, selbstständiger Unternehmensberater und Managementtrainer vorwiegend im Non-Profit- und Public-Bereich
11/1985-6/1990	Entwicklungsgesellschaft Hausruck GmbH, Geschäftsführer Betriebsansiedlungsgesellschaft
6/1979-8/1985	Assista - Das Dorf (ehemals: Behindertendorf Altenhof/H.), Gesamtgeschäftsführer und Bereichsleiter Therapie
9/1977-6/1979	Österreichische Akademie der Wissenschaften, Sekretär (Assistent des Vorsitzenden) der IIASA-Kommission der Öst. Akademie der Wissenschaften: Assistent für Wissenschaftstransfer für das IIASA-Institut in Laxenburg
7/1976-7/1977	Fa. Agiplan, Berater im Gesundheitswesen, Unternehmensberater: Projektleiter Betriebsorganisationsplanung AKH Wien

Forschungsinteressen

Leben im Alter, Versorgungsforschung im Sozial- und Gesundheitsbereich

Agieren statt reagieren: Kommunen brauchen strategische Steuerung – in sieben Schritte zur Strategie nach dem KGSt-Modell

In den Zeiten der Globalisierung stehen Kommunen regional, national und international im Wettbewerb! Ohne ein professionelles strategisches Management besteht das Risiko, Entwicklungen zu spät zu erkennen, die falschen Programme und Produkte zu optimieren, Ressourcen falsch einzusetzen, Resultate zu versäumen!

Eine kommunale Gesamtstrategie entsteht im Diskurs zwischen Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft und schafft damit (etwas mehr) Klarheit über die langfristige Ausrichtung der Kommune und die Chance auf (etwas weniger) Blockaden und Konflikte.

Die KGSt empfiehlt sieben Schritte zur Entwicklung und Umsetzung. Dabei stehen Strategiefähigkeit, Strategiebildung und strategische Steuerung im Fokus. Zusätzlich werden die bisher eher separat genutzten Steuerungsinstrumente (z. B. Fachstrategien, Produkthaushalt, Budgetierung, dezentrale Ressourcenverantwortung, Controlling, Kontraktmanagement) wie im „Kommunalen Steuerungsmodell - KSM“ zu einem Gesamtsystem verknüpft.

Der strategische Prozess ist dynamisch. Im Mittelpunkt stehen nicht Strukturen, sondern Akteure. Beteiligung und Kommunikation innerhalb und außerhalb der Verwaltung sind wesentlich. Insoweit passt strategische Steuerung in die Bürgerkommune.



Dr. Alfred Reichwein

**Gesellschafter der Reichwein Trauth & Partner GbR -
Coaching, Beratung, Moderation (Berlin)**

Dr. Alfred Reichwein war vorher Vertreter des Vorstands der KGSt. Nach dem Studium (Volkswirtschaftslehre und Soziologie) arbeitete er in unterschiedlichen Funktionen für den öffentlichen Sektor und in der privaten Wirtschaft, u.a. als Geschäftsführer eines Beratungshauses. Er entwickelt Konzepte für die Steuerung von Kommunen in unterschiedlichen Handlungsfeldern (z.B. Demografie, Integration, Sozialmanagement) und begleitet ihre Umsetzung in Praxisprojekten.

Seine letzten Arbeiten für die KGSt:

- » Wege zur kommunalen Gesamtstrategie (6/2015)
- » Leitbild Bürgerkommune. Entwicklungschancen und Umsetzungsstrategie (3/2014)
- » Das Kommunale Steuerungsmodell (KSM) (5/2013)
- » Gutachten: Musikschule (G 1/2012)
- » Management des demografischen Wandels. Strategie und Organisation (B 1/2009)
- » Qualitätsmanagement. Eine Orientierung für die kommunale Praxis (B 2/2009)
- » Materialien: Sozialmonitoring (M 4/2009)

Keynote

Dr. Alfred Reichwein

HS 2, 9:20 – 10:00 Uhr



• Hagenberg • **Linz** • Steyr • Wels

Seine letzten Veröffentlichungen:

- » Interkulturelle Öffnung in Kommunen und Verbänden: Expertise im Auftrag der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung. Mit Khadidja Rashid. In: WISO-Diskurs, Bonn, 2012
- » Moderne Sozialplanung. Ein Handbuch für Kommunen. Mit Annette Berg, Dirk Glasen, Andreas Junker, Janine Rottler-Nourbakhsch, Stephanie Vogel. Im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen. Düsseldorf 2011
- » Moderne Verwaltung. In: Paulic, Rainer (Hrsg.): Verwaltungsmanagement und Organisation. Frankfurt: Verl. für Verwaltungswissenschaft 2011, S. 21-63
- » Förderung des bürgerschaftlichen Engagements - Strategien und Methoden für die kommunale Praxis. Mit Martina Trauth-Koschnick. In: Becker, Elke ... (Hrsg.): Stadtentwicklung, Zivilgesellschaft und bürgerschaftliches Engagement. Stuttgart: Lucius & Lucius 2010, S. 250-264
- » Kommunales Integrationsmanagement. Ansätze für eine strategische Steuerung der Integrationsarbeit. In: Gesemann, Frank; Roth, Roland (Hrsg.): Lokale Integrationspolitik in der Einwanderungsgesellschaft. Migration und Integration als Herausforderung von Kommunen. 2009, S. 297-307

Franz Gimplinger / Roland Grammerstätter

HS 2, 10:45 – 11:20 Uhr



• Hagenberg • Linz • Steyr • Wels

Der Weg zur Strategie: „Eberstalzell bindet ihre BürgerInnen in die Gestaltung der Zukunft ein.“

Eberstalzell ist eine typische Agrar- und Wohngemeinde im oberösterreichischen Zentralraum und zählt ca. 2.500 Einwohner. Rund um die Standortdiskussion für den Kindergartenneubau Anfang der 90er Jahre wurden erste Erfahrungen einer „Bürgerdiskussion“ gemacht, was für die Erstellung des 1. Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) 1994 aktiv fortgesetzt wurde. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit der Bürgerbeteiligung sollten für die Bewältigung der anstehenden Herausforderungen (Autobahnauf- und -abfahrt, zu erwartende verstärkte Nachfrage nach Wohn- und Betriebsbaugrundstücken u.a.) in Zuge der Erstellung des 2. ÖEK wiederum die BürgerInnen eingebunden werden. Dies geschah mit professioneller Begleitung der FH Oberösterreich, Campus Linz (Dr. Rami) und der Kunst-Uni Linz (Raumforschung, etc.). Die Wünsche und Prioritäten der Bevölkerung konnten so in die 2011 verabschiedete Verordnung aufgenommen werden und sind strategische Grundlage für die politischen Entscheidungen in Eberstalzell.



Franz GIMPLINGER
Bürgermeister der Gemeinde Eberstalzell

geb. 1958

Nebenberuflicher Bürgermeister seit April 2002.

Hauptberuflich tätig in der Oö. Landwirtschaftskammer im Gebäudemanagement.



WAR Roland Grammerstätter
Amtsleiter der Gemeinde Eberstalzell

geb. 1957, wh. in Pettenbach

Amtsleiter seit 1.1.1982 in der Nachbargemeinde Eberstalzell, Handelsschule 1972-1975, Abend-HAK 1978-1981, von Nov. 2002 - Mai 2004 von der Gemeinde karenziert und Geschäftsführer des Oö. Hilfswerkes (Um- und Neustrukturierung) Obmann des Fachverbandes der leitenden Gemeindebediensteten von Oö. (FLGOÖ) von 1998 - 2002 (Benchmarkprojekt – UNI / Gemdat / Gemeindebund / FLGOÖ, Mitbegründer von BIKE Rohrbach, usw.).

Grundsatz war für mich immer, „was und wie machen es die anderen“ (über den Tellerrand schauen und neugierig sein) bzw. „Geht ned, gibt's ned“.



Die Strategie mit Leben erfüllen – Die Ennser Innenstadt „lebt“ mit „Zeit für...“

Um Ziele zu erreichen, braucht es einen Plan für die Handlungen, die zur Zielerreichung dienen. Um den Plan abarbeiten zu können, benötigt man Strategien – „Tit for tat“ von Anatol Rapoport etwa, um Konflikte zu lösen und Verhandlungen führen zu können, die Visual mapping strategy von Ann Langley zur Sinnstiftung mit Hilfe von Mustern und Mechanismen u.v.m. Eine der elegantesten Lösungen scheint hier die Delphinstrategie zu sein, weil sie sich hervorragend dazu eignet einen Plan zum Leben zu erwecken.

Die Präsentation beschäftigt sich mit der strategischen Vorgangsweise einer OÖ. Kleinstadt, die wie viele andere Kommunen von Abwanderung und Altstadtsterben bedroht war. Città Slow schien eine Möglichkeit zu sein, den Trend zu stoppen. Diese seit dem Jahr 2000 internationale Vereinigung von Kommunen verpflichtet sich eine enkeltaugliche Zukunft zu gewährleisten.



Mag. Dr. Gaby Pils

Ist Geschäftsführerin der Firma **agora (Agentur für PR und Kommunikation)**

www.agora-linz.at

Ihr Schwerpunkt liegt im Wissensmanagement in realen Betrieben im Besonderen im Government.

Sie ist Mitglied der internationalen Cittaslowbewegung, in der sie von 2007 bis 2015 auch die Vertreterin der österr. Cittaslows war. Sie vollzog die Zertifizierung zur 1. österreichischen Cittaslow mit ihrem Unternehmen agora, gründete die Fa. TSE GmbH für Enns um die Durchführung zur enkeltauglichen Zukunft mit realen Projekten zu erfüllen.

Sie zertifizierte im Auftrag Italiens auch die 2 weiteren österreichischen Cittaslows Hartberg und Horn und hielt national und international Vorträge zur Umsetzung der Cittaslowphilosophie.

Ausgewählte Veröffentlichungen:

- » Gedanken zu einer Ethik der Kommunikation in realen Betrieben und am Beispiel des Zeitmanagements, Linz 2000
- » Transfer in Theorie und Praxis "Kommunikation in realen Betrieben" St. Pölten 2002
- » Kleinstädte - Neue Wege in der Stadt- und Ortskernbelebung (zusammen mit DI Dr. Gerlind Weber, DI Evelyn Eder, BOKU Wien, Linz 2013)





Prof. Dr. Markus Lehner

- » Geboren 1957 in Bad Ischl
- » 1997 Habilitation an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Würzburg im Fach „Pastoraltheologie mit Schwerpunkt Caritaswissenschaft“
- » 1995-1998 Leiter der „Abteilung Caritaswissenschaft“
- » 1999-2008 Direktor des Instituts für Caritaswissenschaft an der KTU-Linz und Honorarprofessor an der KTU Linz
- » seit Juni 2002 Leiter des Studiengangs „Sozialmanagement“ der FH Oberösterreich, Campus Linz
- » seit 2007 Leitung der Studiengänge „Sozial- und Verwaltungsmanagement“ sowie „Services of General Interest“ der FH Oberösterreich, Campus Linz

- » von 2010 bis Oktober 2013 Dekan der FH OÖ Fakultät für Gesundheit und Soziales
- » Forschungs-/Arbeitsschwerpunkte: Sozialwirtschaft, Leben im Alter, Integrierte Versorgung



FH-Prof. in MMag. a Dr. in Franziska Cecon

Franziska Cecon ist Professorin für Public Management und Studiengangskoordinatorin für den Studienzweig „Public Management“ an der FH Oberösterreich.

In Lehre und Forschung beschäftigt sich Frau Cecon heute vorwiegend mit Regionalentwicklung und Interkommunaler Zusammenarbeit, Public Governance, Partizipation und Transparenz sowie Reformen der öffentlichen Verwaltung nach den Ansätzen des New Public Management und der Wirkungsorientierten Verwaltung.



FH-Prof. Dr. Anton Konrad Riedl

Konrad Riedl ist Professor für Strategie und Innovation an der FH Oberösterreich, Campus Linz.

Forschungsschwerpunkte: Leben im Alter, Versorgungsforschung im Sozial- und Gesundheitsbereich

Infos zum Arbeitsbereich Public Management

Möchten Sie auch zukünftig über unsere Angebote informiert werden oder den **elektronischen Newsletter** beziehen, der 3-4 x jährlich erscheint? Senden Sie uns eine Mail mit Ihren Kontaktdaten unter publicmanagement@fh-linz.at

Tagungsunterlagen

Alle Tagungsunterlagen stellen wir Ihnen dieses Mal in elektronischer Form zur Verfügung. Sie können diese unter dem Link: <http://www.fh-ooe.at/campus-linz/aktuelles/public-management-impulse/> im Anschluss an die Veranstaltung abrufen.

WLAN

Für den Zeitraum der Veranstaltung steht unseren BesucherInnen ein offenes WLAN kostenlos zur Verfügung: **event**
Es kann ohne Zugangsdaten verwendet werden.

Teilnahmebestätigung

Das Team am Info-Tisch stellt Ihnen gerne eine Teilnahmebestätigung aus.

Mobilität

Taxi

- » OÖ Taxigenossenschaft: 0732-6969
- » Erwin Mayr Taxi: 0732-1718

Bus: Prinz-Eugen-Straße (FH OÖ) – Hauptbahnhof

Nr. 17		Nr. 19		Nr. 45 *	
ab	an	ab	an	ab	an
13:42	13:52	13:27	13:37	13:34	13:49
14:12	14:22	13:57	14:07	13:44	13:59
14:42	14:52	14:27	14:37	14:04	14:19
				14:14	14:29

* dieser Bus fährt im 10-Minutentakt über die Mozartkreuzung (= Zentrum) zum Hauptbahnhof

App zur Fahrplanauskunft

Nextstop Linz

EINLADUNG

Practice Day 2016



• Hagenberg • **Linz** • Steyr • Wels

Einladung

Practice Day 2016

Donnerstag, 3. März 2016
16:00 – 19:00 Uhr
FH OÖ, Campus Linz

Es werden die **Ergebnisse und Erfahrungen aus den Praktika und Projekte** der Studierenden des Bachelor-Studiengangs „Sozial- und Verwaltungsmanagement“ vorgestellt.

Am „**Marktplatz**“ treffen potenzielle Praktikumsgeber auf praktikumssuchende Studierende:

Wenn Sie ein interessantes Projekt bzw. Praktikum anbieten möchten, melden Sie sich bitte bei unten stehenden Kontaktpersonen!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Weitere Infos bei franziska.cecon@fh-linz.at oder paul.brandl@fh-linz.at

TEILNEHMERLISTE

Public Management Impulse 2015



• Hagenberg • **Linz** • Steyr • Wels

Name	Institution
Aichinger Josef	Gemeinde Hartkirchen, Amtsleiter-Stv.
Aigner Isabell MA	NÖ. Gemeinde Beratungs SteuerberatungsgesmbH
Altmanninger Aloisia	Sprecherin der Grünen in Laakirchen
Amsz Dominika	FH Oberösterreich, Administration
Dr. Andlinger Christoph MBA	Magistrat der Landeshauptstadt Linz
Anzinger Tanja	Studentin PUMA
Bachler Karl Heinz	Gemeinde Pennewang, Amtsleiter
Mag. Baco-Sampt Alexandra	Stadtgemeinde Leonding
Beiganz Gerhard	Stadtgemeinde Leonding
Bergauer Karin	
Mag. Bindeus Heinz	Stadtgemeinde Leonding, Stadtamtsdirektor
Blühweis Ingeborg	Marktgemeinde Vorchdorf
FH-Prof. Dr. Brandl Paul	FH Oberösterreich, Professur für Organisation und Prozessmanagement
FH-Prof. Mag. Dr. Cecon Franziska	FH Oberösterreich, Professur für Public Management
Mag. Dorfinger Maria	Gemeinde Lochen am See, Amtsleiterin
Ing. MMag. Eckkrammer Peter	Stadtamt Ried im Innkreis, Stadtamtsdirektor
Edtbauer Ulrike MPA	Stadtgemeinde Perg
Dr. Fischnaller Maria	Amt der OÖ Landesregierung
Mag. Flotzinger Franz	OÖ Gemeindebund
Forstinger Katharina	Marktgemeinde Vorchdorf
Franz Anita PMM	Gemeinde Weißkirchen an der Traun, Amtsleiterin
Frixeder Dominik	Value Dimensions, Senior Consultant
Mag. Fuchsberger Erwin	Gemeinde Elsbethen, Amtsleiter
Dr. Gargitter Hans	OÖ Gemeindebund, Direktor
Gimplinger Franz	Gemeinde Eberstalzell, Bürgermeister
Grammerstätter Roland	Gemeinde Eberstalzell, Amtsleiter
Gurtner Armin	Marktgemeinde St. Florian am Inn
Mag. (FH) Haider Reinhard	Marktgemeinde Kremsmünster, Amtsleiter

TEILNEHMERLISTE

Public Management Impulse 2015



• Hagenberg • **Linz** • Steyr • Wels

Hart Markus BA	Gemeinde Alberndorf in der Riedmark
Hartleitner Manuela	Marktgemeinde Vorchdorf
Mag. Hehenberger Adolf	Stadtamt Grieskirchen, Stadtamtsdirektor
Mag. Heyduk Christine	Entwicklungsservice für Menschen, Teams und Organisationen
Hofer Ivonne MA	Stadtgemeinde Leonding
Hofer Florian	Gemeinde Kleinzell im Mühlkreis, Student PUMA
Hofwimmer Barbara BA	Gemeinde Eggendorf im Traunkreis
Ing. Mag. (FH) Holzer Daniel	GEMDAT OÖ Gemeinde-Datenservice GmbH & Co KG, Geschäftsführung
Hörtenhuber Veronika	Gemeinde Eberstalzell
Kleebauer Bettina	Studentin PUMA
Kollingbaum Karl	Marktgemeinde Asten, Bürgermeister
Königseder Stefan	Gemeinde Arnreit, Amtsleiter
Kreinecker Johannes BA	Stadtamt Eferding, Amtsleiter
FH-Prof. Dr. Kriegel Johannes	FH Oberösterreich, Professur für Gesundheitsmanagement
Krieger Franziska MA	GEMDAT OÖ Gemeinde-Datenservice GmbH & Co KG
Mag. Küng Gabriela	Grüne Bildungswerkstatt OÖ, Obfrau
Prof. Dr. Lehner Markus	FH Oberösterreich, Dekan und Studiengangsleiter
Mag. Leitl Siegmur	Unternehmensberater und Mediator
Ließ Thomas	Gemeinde Hof bei Salzburg, Bürgermeister
Lumplecker Karl PMPH	Kranken- und Unfallfürsorge für oö. Gemeinden, Direktor
Dr. Lumplecker Elke	
Mag. Maimer Alexander	KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung
Mag. Dr. Martin Sebastian	FH Oberösterreich, Professur für Marketing
Ing. Mag. Mittendorfer Ulrike	Stadtgemeinde Leonding
DI Mühllehner Stefan	stadtland
Dr. Niederbrucker Elisabeth	Marktgemeinde Mondsee, Amtsleiterin
FH-Prof. Dr. Nöbauer Brigitta	FH Oberösterreich, Professur für Personalmanagement

TEILNEHMERLISTE

Public Management Impulse 2015



• Hagenberg • **Linz** • Steyr • Wels

Obernberger Gerhard	Marktgemeinde Kremsmünster, Bürgermeister
Ott Leopold	Stadtgemeinde Neulengbach, Stadtamtsdirektor
Paukner Pia	FH Oberösterreich, Administration
Pernkopf Daniela MA	Stadtgemeinde Leonding
Dr. Pils Gaby	agora, Geschäftsführerin
Plank Peter	Marktgemeinde St. Georgen/Gusen
Pleiner Monika	Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Präsidium Oö. Zukunftsakademie
Pohn Franz MBA, MPA	Marktgemeinde Lambach, Amtsleiter
Pöschko Markus	Marktgemeinde Asten, Amtsleiter
Prandstetter Kurt MBA	Verein Dorfentwicklung in Kefermarkt, Obmann
FH-Prof. Mag. Dr. Prinz Thomas	FH Oberösterreich, Professur für BWL / Schwerpunkt Controlling und Finanzierung
Quass Alois BA	Gemeinde Sandl, Amtsleiter
Mag. (FH) Radner Matthäus	Marktgemeinde Vorchdorf, Amtsleiter
Ing. Mag.(FH) Raggl Florian	Communalp GmbH
Dr. Reichwein Alfred	Reichwein Trauth & Partner GbR, Gesellschafter
Reiter Birgit BA	Gemeinde Kirchsschlag, Absolventin PUMA
DI Reitinger Peter MBA	Amt der OÖ Landesregierung
FH-Prof. Dr. Riedl Anton Konrad	FH Oberösterreich, Professur für Strategie und Innovation
Riegler Hermine MA	Gemeinde Großraming, Amtsleiterin
Rois Christian MA	Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Planung, Technik und Umwelt
Rosenegger Daniela	Gemeinde Hof bei Salzburg, Vizebürgermeisterin
Salzmann Doris	Marktgemeinde Vorchdorf
Mag. Schachinger Ilse	Marktgemeinde Scharnstein, Amtsleiterin
Scherrer Herbert MA	Marktgemeinde Thalgau, Leiter der Finanzverwaltung
Schiermair Franz	Marktgemeindeamt Gaspoltshofen, Amtsleiter
DI Schlögl Gerhard MA	Ingenieurbüro Schlögl
Dr. Schmid Johannes	Österreichischer Städtebund

TEILNEHMERLISTE

Public Management Impulse 2015



• Hagenberg • **Linz** • Steyr • Wels

DI Schnetzer Werner MAS	Gisdat Geografische Datenservice GmbH, Geschäftsführung
Schöngruber Adolf M.A. MBA MPA	Gemeinde St. Marien, Amtsdirektor
Schöppl Wolfgang	Gemeinde Hartkirchen, Bürgermeister
Seiser Franz	Gemeinde Hof bei Salzburg, Amtsleiter
Univ.Ass. Dipl.Ing. Steger Richard	Kunstuniversität Linz
Steininger Christina	Nonconform GmbH
Dr. Stöbich Gerlinde	B'VM GmbH
Stögmüller Helmut	Gemeinde Hartkirchen, Amtsleiter
Strasser Josef	GEMDAT OÖ Gemeinde-Datenservice GmbH & Co KG, Geschäftsführung
Templ Helga	Gemeinde Niederneukirchen, Amtsleiterin
Thallinger Karl MBA	assista Soziale Dienste GmbH
Tröbinger Friedrich	Gemeinde Waldburg, Amtsleiter
Mag. Wagner Michael	
Wallner Silvia	Marktgemeinde St. Florian am Inn
Watzinger Alfred MBA	Gemeinde Engerwitzdorf, Amtsleiter
Wimmer Franz	Gemeinde Lochen am See, Bürgermeister
Wimmer Astrid	Marktgemeinde Vorchdorf
Wöhrl Irmgard	Salzburger Sparkasse Bank AG, Prokuristin und Leiterin
Dr. Zambelli Margareth MBA	Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Linz Betriebsgesellschaft m.b.H.
Ziegelbäck Gabriela	Gemeinde Eberstalzell

Ihre Notizen



• Hagenberg • **Linz** • Steyr • Wels